FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler, einzeln unterzeichnet von Johann Peter Rottler, Jacob ...

Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 18.07.1787-31.12.1787

November 1787

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162746

Visual Library

~~[illegible]~~ abgeschitten. Der erste fey gegen abend geschehen und
~~[illegible]~~ Weib, das sich schwanger wegen ~~[illegible]~~ zu dem Pferde
~~[illegible]~~ zum Schrecken. Die Pferde
~~[illegible]~~ allein die Schelchen ~~[illegible]~~ alle
über den Callaram geflüchtet. Solche Ungerechtigkeit
sind schwerlich zu zwotten. Dieser Gesellsche erzählte
aus einem gefährlichen Zufalle, der der König von Tanschaur
im Novbr. gehabt, nemlich da er von Tirweiaru
zurück ging nach Tanschaur, kam er an einen Fluß.
Die mehrersten seiner Begleiter u. Bedienten hatten er
schon vorauf geschickt u. nur wenige bey sich
behalten. Er wiederum ein Fahrzeug ~~[illegible]~~ über den
Fluß setzen, seine Bedienten baten ihn, in das
Fahrzeug zu steigen, er aber ~~[illegible]~~ nur zu Pferde zu
gehen, ~~[illegible]~~ mit ~~[illegible]~~ dem Pferde ~~[illegible]~~ durchzugehen.
~~[illegible]~~ Mitten im Fluß
fiel das Pferd u. ~~[illegible]~~ den König ab
~~[illegible]~~ Er drunk
in der Eile dem König zu helfen ~~[illegible]~~ Die
Bedienten, welche
~~[illegible]~~ Diaden u. andere
gefallen u. dem Strom ~~[illegible]~~ geworfen wurden; jedoch ist
~~[illegible]~~ alles wieder gefischt u. der König ist
darauf in Palanquin nach seiner Residenz
Göttliche Erscheinung u. Erhaltung ~~[illegible]~~ getrost worden
diesem Umstand ~~[illegible]~~ zu
Augen der Prosel weist gewiß über die
~~[illegible]~~.

Jacob Klein

Den gnädigst Befehl ge-
nommen.

F. Frey zwar bald in Tanschaur bekommt gedrohet zu der Königs Gnade nur Commission zur Untersuchung abgeschickt,